

Frühjahrsregatta mit neuem Begleitboot

Von Roland Gutsch

Die 70. Auflage: Der Klassiker auf

dem Tollenseesee hatte ein Jubiläum. Eine Premiere gab es auch – und dafür sind die Macher vom Segelverein Neubrandenburg sehr dankbar.

Neubrandenburg. Für dieses

Trainer-/Begleitboot war es eine Premiere, der erste Einsatz bei einer Regatta – und doch steckt schon eine Geschichte dahinter. „Es handelt sich um eines der beiden Boote, die wir nur anschaffen konnten, weil uns nach dem Brandschaden große Hilfe zuteil wurde. Dafür sind wir sehr dankbar“, sagte Uwe Gartz, der Vorsitzende des Segelvereins Neubrandenburg (SVN), am Rande der 70. Frühjahrsregatta, mit der die „wasserseitige Saison“ auf dem Tollenseesee eingeläutet wurde. Übungsleiter Dirk Hellmig nahm Platz in dem wendigen Gefährt: „Das hilft uns auch enorm beim Training unseres Segel-Nachwuchses.“

Ein Jahr ist der verheerende Bootsschuppen-Brand am Oberbach her, der SVN zählte zu den Leidtragenden. Dass man mittlerweile wieder zwei Begleitboote – im Gesamtwert von 40 600 Euro – anschaffen konnte, war „nur durch eine umfangreiche Spenden-Unterstützung möglich. Vor allem mit einer Sparkassen-Initiative ist ein Riesenbeitrag zustande gekommen“, erklärte Uwe Gartz.

29 Segler auf olympischem Dreieckskurs unterwegs

Beim Frühjahrsregatta-Jubiläum waren 29 Segler in vier Bootsklassen auf einem olympischen Dreieckskurs unterwegs. Die zwei Tage boten extrem unterschiedliche Bedingungen. Tag eins: Dreckwetter, Wind der Stärke drei bis vier aus der unbeliebten Ost-Richtung. Tag zwei: Herrlicher Sonnenschein, Wind der Stärke vier bis fünf aus Südost, Top-Segelwetter.

„Wir hätten uns schon ein paar Starter mehr gewünscht“, sagte Vorstandsmitglied Gudrun Musall. „Einige Segler mussten wegen Krankheit absagen. Andere hatten Materialprobleme.“ Doch waren die Macher froh, dass die Regatta, die im Vorjahr wegen besagten Unglücks abgeblasen worden war, diesmal stattfinden konnte.

Der Gastgeber-Verein war gut dabei. Bei den Optimisten, in der kleinsten Bootsklasse also, belegte Moritz Lenz Rang eins, beim Laser Radial war Gero Heidenreich vorn, und beim Flying Dutchman gewann Ludwig Dede mit Vorschoter Harald Brast. Einen Krimi boten die Jeton-Wettfahrten. Udo Drochner musste mit seinem Vorschoter am ersten Tag nach einem Materialschaden Rang eins an Jens Apelt mit Vorschoter Thomas Wallentin abgeben. Nachdem das Dilemma hatte beseitigt werden können, holte sich das Drochner-Team am zweiten Tag die Führung zurück und siegte mit einem knappen Vorsprung.

70 Mal Frühjahrsregatta auf dem Tollenseesee – eine beeindruckende Sport-Historie. „Uns als Verein gibt es seit zwei Jahrzehnten. Wir haben die Tradition, Frühjahrsregatten auszurichten, von den einstigen Neubrandenburger Betriebssportgemeinschaften Lok und Aufbau übernommen“, erzählte Uwe Gartz, der als Teenager schon bei der 15. Auflage mitgesegelt war.

